



Abend=

Zeitung.

137.

Freitag, am 9. Juni 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Reise-Erinnerungen.

Die St. Rosacapelle im Schwarzwald.

Der Himmel grau bezogen,
Der Tag wie trüb und fahl!
Als hätt' er stets gelogen
Der Sonne goldnen Strahl.

Als wär' im weiten Lande
Es Schlafengehens Zeit,
Und in dem hohen Sande
Manch Bettlein schon bereit.

Des Waldes dürre Blätter
Der Nordwind einzeln weht,
Wo still in Nacht und Wetter
St. Rosa's Kirchlein steht.

Das Dach ist eingesunken,
Und offen steht das Thor,
Um farb'ger Gläser Prunken
Die Spinne zieht den Flor.

Der Mutter voller Gnaden
Verblichnes Liebesbild,
Hat sich des Staubes Faden
Geheimnißvoll umhüllt.

Und auf den feuchten Steinen
Es kniet kein Beter mehr,
Im letzten Tages Scheinen,
Wie sieht es öd' und leer.

Nur in der dunkeln Blende,
Da steht ein alter Schrein,
Naß grün befault die Wände;
Was mag darin wohl seyn?

„Geräth und alte Bücher
In Zeit gebräuntem Band,
Und feuchte Altartücher
Und Staub und Stein und Sand.“

Es zog die rost'gen Riegel
Mit Beben meine Hand,
Es sprangen auf die Flügel,
Es riß der Angeln Band.

Wohl alte Bücher waren
Es, voll geheimen Sinn,
Man hätt' in Lebensjahren
Genug zu lesen drin.

Sie standen gut in Reihen,
Geordnet und in Glied,
Wie man in schönen neuen
Bibliotheken sieht.

Die Titel zwar zerrissen,
Die Aufschrift längst verwischt,
Man konnte nicht mehr wissen
Den Inhalt vielgemischt.

Ob Liebes-, Kriegsgeschichte,
Ob fröhlich oder trüb,
Ob Prosa, ob Gedichte
Sinein ein Träumer schrieb.